



PRESSEMITTEILUNG Nr. 9/2025

Gemeinsam für die Zukunft der Mobilität: Eröffnung des 12. Hochgeschwindigkeitskongresses der Bahnen in Beijing

(*Beijing, 8. Juli 2025*) Am 8. Juli wurde der vom Internationalen Eisenbahnverband (UIC) und den Chinesischen Bahnen (CR) organisierte 12. Weltkongress für Schienenhochgeschwindigkeit eröffnet. Dieser wegweisende Event findet in der pulsierenden Stadt Beijing (China) statt und ist Treffpunkt von über 2000 Führungskräften, Experten, Betreibern, politischen Entscheidungsträgern, Forscher und Innovatoren aus der ganzen Welt, um Wissen auszutauschen, Partnerschaften zu schmieden und die Zukunft eines der transformativsten Sektoren im Verkehrswesen zu planen.

Der Kongress findet zum zweiten Mal in China statt, nachdem er 2010 bereits dort organisiert wurde. Er spielt eine entscheidende Rolle bei der Schaffung eines Rahmens für Entwicklung, Standardisierung und internationale Zusammenarbeit, der den Sektor in den letzten 15 Jahren geprägt hat. Das weltweite Hochgeschwindigkeitsnetz hat sich allerdings seither erheblich ausgeweitet, die Technologie hat sich rasant weiterentwickelt, und es haben sich neue Herausforderungen und Möglichkeiten ergeben. Das Gastgeberland China steht an der Spitze dieser dynamischen Entwicklung.

In seiner Eröffnungsrede unterstrich Song Xiude, Präsident der CR, 15 Jahre nach der erfolgreichen Ausgabe im Jahr 2010 die Bedeutung der Rückkehr des Weltkongresses für Hochgeschwindigkeit nach Beijing. Die Veranstaltung bezeuge die Anerkennung der Leistungen Chinas im Hochgeschwindigkeitsverkehr und des Engagements seines Landes für die weltweite Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Anschließend wies Präsident Song auf die außerordentliche Entwicklung des chinesischen Eisenbahnnetzes hin, das heute mit rund 48.000 Kilometer Hochgeschwindigkeitsstrecken in einem Gesamtnetz von über 162.000 Kilometern das größte Hochgeschwindigkeitsbahnsystem der Welt darstellt. Dieser Wandel hat die Vernetzung des Landes und die Reisebedingungen für Millionen von Fahrgästen verbessert sowie eine ausgewogene Entwicklung zwischen Stadt und Land gefördert.

Präsident Song betonte auch die Bedeutung von Offenheit und Koordination. Projekte wie die China-Laos-Eisenbahn und die Strecke zwischen Ungarn und Serbien bezeugen Chinas Beitrag zur Verbesserung der internationalen Eisenbahnverbindungen sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit globalen Partnern durch den Austausch von Know-how, Technologie und Innovation.

Mit Blick auf die Zukunft bekräftigte Präsident Song den Wunsch der CR, weiterhin Innovationen in Bereichen wie intelligente Infrastruktur, digitale Systeme und umweltfreundliche Mobilität zu fördern. Er brachte ferner seine Hoffnung zum Ausdruck, dass der 12. Kongress den Austausch intensivieren, Innovationen fördern und die gemeinsame Entwicklung des Hochgeschwindigkeitsverkehrs weltweit vorantreiben wird. Als Gastgeber der Veranstaltung

werde die CR solide und professionelle Unterstützung leisten, um den Erfolg dieser globalen Plattform für Dialog und Zusammenarbeit sicherzustellen.

UIC-Präsident Dr. Alan Beroud eröffnete den Kongress, indem er die generelle Bedeutung der Veranstaltung hervorhob.

Das Thema des Kongresses, *„Hochgeschwindigkeit auf der Schiene: Innovation und Entwicklung für ein besseres Leben“* spiegele den Auftrag des Sektors wider, die Grenzen von Geschwindigkeit und Technologie weiter auszudehnen und gleichzeitig die Lebensqualität der Menschen weltweit zu verbessern. Dr. Beroud betonte, dass der Sektor mit mehr als 65.000 Kilometern Hochgeschwindigkeitsstrecken, die heute weltweit in Betrieb sind und auf denen jährlich mehr als 3 Milliarden Fahrgäste befördert werden, den Wert der Eisenbahn als schnelles, sicheres und umweltfreundliches Verkehrsmittel bewiesen habe.

Er wies auch auf die transformative Rolle der digitalen Technologien, der künstlichen Intelligenz, der vorausschauenden Wartung, der 5G-Kommunikationsnetze, der Echtzeit-Datenanalyse und des nahtlosen Ticketings hin, die das Fahrgasterlebnis und die betriebliche Effizienz neu definieren.

Darüber hinaus werde die Entwicklung der Logistik im Hochgeschwindigkeits-Güterverkehr zunehmend mit den wachsenden Anforderungen des elektronischen Handels und der nachhaltigen Verteilung in Einklang gebracht, was neue Chancen für den Sektor mit sich bringe.

Anschließend betonte Dr. Beroud, um den Hochgeschwindigkeitsverkehr voranzutreiben sei ein kollektiver, integrativer, wirtschaftlich tragfähiger, digital ermöglichter und umweltverträglicher Ansatz erforderlich. Er erinnerte die Teilnehmer daran, dass die UIC diesen Wandel durch ihre Rolle bei der Festlegung technischer Standards, der Durchführung von Forschungsarbeiten, der Förderung des Wissensaustauschs und dem Aufbau von Kapazitäten für ihre Mitglieder unterstützt.

UIC-Generaldirektor François Davenne ging seinerseits auf die strategische Vision ein, die dem Kongress zugrunde liegt. Er erinnerte die Zuhörer daran, dass Hochgeschwindigkeitsverkehr auf der Schiene mehr als nur ein Verkehrsträger ist, nämlich eine wichtige öffentliche Infrastruktur, die breiteren gesellschaftlichen Zielen dienen muss und an verschiedene Verwaltungsmodelle angepasst werden kann. Über Geschwindigkeit und Pünktlichkeit hinaus liege die Zukunft des Hochgeschwindigkeitsverkehrs in Inklusivität, Resilienz und Integration in multimodale Verkehrsnetze, die Flughäfen, Nahverkehr und Regionalbahnen miteinander verbinden und dabei auch die digitale Infrastruktur nutzen.

François Davenne betonte auch die Bedeutung der grenzüberschreitenden Interoperabilität und der Übernahme gemeinsamer technischer Standards, um einen nahtlosen internationalen Bahnverkehr und eine reibungslose Logistik zu ermöglichen. Er wies ferner auf die Dringlichkeit der Bewältigung von globalen Herausforderungen wie Dekarbonisierung und Erneuerung der Infrastruktur durch Innovation, Zusammenarbeit und pragmatische Ansätze hin.

Mit Blick auf das hundertjährige Erbe der UIC betonte er, der Verband könne stolz auf seine Wandlungsfähigkeit sein und darauf, seinen Mitgliedern zu dienen, indem er Zusammenarbeit fördere, Ziele abstimme und den Austausch bewährter Verfahren erleichtere. Der Kongress selbst bezeugt diese Ambition, denn er bietet eine Plattform, im Rahmen derer Ideen in die Tat umgesetzt werden und auf der verschiedene Interessengruppen gemeinsam den Fortschritt des Eisenbahnsektors vorantreiben.

Außerdem bietet er eine einzigartige Gelegenheit für praktisches Lernen und Networking. In der parallel organisierten Ausstellung MODERN RAILWAYS 2025 werden die neuesten Innovationen und Technologien von weltweit führenden Anbietern und Forschungseinrichtungen vorgestellt. Die exklusive Tour ‚Innovation im Hochgeschwindigkeitsverkehr‘ bietet den Teilnehmern die

Möglichkeit, Chinas Hochgeschwindigkeitsnetz, das Spitzentechnologie mit einem reichen kulturellen Erbe verbindet, aus erster Hand zu erleben.

In den nächsten drei Tagen werden die Teilnehmer an mehr als 180 Sitzungen und Workshops teilnehmen, in denen Themen vom technischen Fortschritt und digitalen Wandel bis hin zu politischen Rahmenbedingungen und nachhaltiger Entwicklung erörtert werden. Die Veranstaltung dient als wichtiges Forum für die Bildung neuer Partnerschaften, den Austausch von Erkenntnissen und den Aufbau der kollektiven Intelligenz, die erforderlich ist, um die komplexen Herausforderungen des globalen Eisenbahnsektors zu bewältigen.

Die UIC lässt sich während des Kongresses von dem zeitlosen chinesischen Sprichwort inspirieren: „Es ist immer eine Freude, Freunde aus der Ferne zu empfangen“, denn die Veranstaltung verkörpert eben diesen Geist der Freundschaft, der Zusammenarbeit und der Verfolgung gemeinsamer Ziele. Gemeinsam ist die weltweite Eisenbahngemeinschaft in der Lage, den Fortschritt in Richtung einer vernetzten, nachhaltigen und auf den Menschen ausgerichteten Zukunft der Mobilität zu beschleunigen.

Die UIC bedankt sich bei den Platin-Sponsoren China Railway Rolling Stock Corporation (CRRC), Knorr-Bremse und China Railway Signal & Communication Corporation (CRSC) für ihre wertvolle Unterstützung und ihr aktives Engagement bei der Förderung der Entwicklung der Hochgeschwindigkeitsbahn.

Darüber hinaus dankt sie Lucchini RS als unterstützendem Partner, der einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Kongresses geleistet hat.

Ein besonderer Dank geht schließlich an die Medienpartner *International Railway Journal (IRJ)*, *Railway Gazette*, *FerPress*, *Via Libre*, *Revue Générale des Chemins de Fer* und *Railway Pro*, da sie zur Sichtbarkeit des Kongresses beigetragen und die Verbreitung seiner Kernbotschaften in der weltweiten Gemeinschaft der Bahnen erleichtert haben.

Eröffnungsvideo des Kongresses: https://youtu.be/iRUU7oOG9_w

Die Broschüre erhalten Sie hier:

<https://shop.uic.org/en/other-documents/14928-high-speed-worldwide-historical-geographical-and-technological-developments.html>

KONTAKT

Abteilung Kommunikation: com@uic.org